

	<p>Objekt: Ortstaler aus der Münzstätte Zellerfeld von 1610</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta-christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-290</p>
--	--

Beschreibung

Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1564-1613) wurde bereits mit zwei Jahren zum Bischof erwählt und übernahm ab 1578 die Herrschaft im Bistum Halberstadt. Er war der erste nicht-katholische Bischof des Bistums. Für sein gesamtes Herrschaftsgebiet ließ Heinrich Julius Münzen mit Bezug zu Halberstadt prägen.

Dieser in der Münzstätte Zellerfeld geprägte Ortstaler zeigt auf der Vorderseite ein elffeldiges Wappen mit Halberstädter Mittelschild. Auf der Rückseite steht ein Wilder Mann mit einem Baumstamm im rechten Arm. Das Münzmeisterzeichen, ein von einem Pfeil und einem Zainhaken gekreuztes und gekröntes Herz, deutet auf den Münzmeister Heinrich Oeckeler (ca. 1590-1618). (C. Heinevetter)

Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt
Maße: Gewicht: 7,09 g, Durchmesser: 31,1 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1610
	wer	Heinrich Oeckeler
	wo	Zellerfeld
Beauftragt	wann	1610
	wer	Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1564-1613)
	wo	Herzogtum Braunschweig-Lüneburg

Schlagworte

- Baumstamm
- Helmkleinod
- Numismatik
- Wappen
- Wappenschild
- Wilder Mann

Literatur

- Fiala, Eduard (1906): Münzen und Medaillen der Welfischen Lande. Das mittlere Haus Braunschweig, Linie zu Wolfenbüttel. Leipzig und Wien, Seite 146, Katalog Nr. 711
- Welter, Gerhard (1971): Die Münzen der Welfen seit Heinrich dem Löwen.. Braunschweig, Seite 107, Katalog Nr. 664B